



Sonntag, 16. Juni 1907, mittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr (außer Abonnement):

Dichter- und Tondichter-Matinée: Schiller.

1. Ludwig van Beethoven: Sonate (G-dur) für Klavier und Violine op. 30 No. 3: Allegro assai. Tempo di Mennetto. Allegro vivace. (Walter La Porte und Fritz Dietrich-Köln.)
2. Einführende Worte, gesprochen von Dr. Herbert Eulenberg.
3. „An die Freunde“ – „Sehnsucht“ – „Reiterlied“ – „Ritter Toggenburg“ – „Die Kraniche des Ibykus“ – „Nenie“. Vorgetragen von Heinrich Götz.
4. Ludwig van Beethoven: Sonate (A-dur) für Klavier und Violine op. 47 (Kreutzer gewidmet): Adagio sostenuto-Presto. Andante con variazioni. Finale presto. (Walter La Porte und Fritz Dietrich.)

Preise der Plätze:

Logen und I. Rang 1,— Mk., Parkett 50 Pf., II. Rang 30 Pf. (städt. Steuer und Garderobengebühr wird nicht erhoben).

Anfang 2 $\frac{1}{2}$ Uhr. **Schüler-Vorstellung:** Anfang 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Räuber.

Ein Schauspiel in fünf Aufzügen von Friedrich Schiller.

Regie: Arthur Holz.

PERSONEN:

Maximilian, regierender Graf von Moor	Bernhard Goetzke	Roller Kosinsky	} Libertiner nachher Banditen	Carl Ekert
Karl } seine Söhne	{ Otto Stoeckel	Schwarz		Ludwig Bettelheim-Gabillon
Franz }	{ Hans Sturm	Hermann, Bastard von einem Edelmann		Gustav Schwieger
Amalia von Edereich	Elisabeth Huch	Daniel, Diener des Grafen von Moor		Heinrich Götz
Spiegelberg	{ Alfred Breiderhoff	Ein Pater		Theodor Stolzenberg
Schweizer	{ Carl Dapper			Heinrich Matthaes
Grimm	{ Paul Henckels			
Razmann	{ Emil Geyer			
Schutterle	{ Hans Battige			

Räuberbande, Nebenpersonen.

Der Ort der Geschichte ist in Deutschland. Die Zeit ohngefähr zwei Jahre.

Nach dem 3. und 4. Aufzuge 10 Minuten Pause. Vor den Pausen fällt der Hauptvorhang.

Preise der Plätze für die Schüler-Vorstellung:

Logen, I. Rang, I. und II. Parkett	Mark 1,00
III. Parkett und II. Rang	„ 0,50

Beginn der Vorstellung 2 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende der Vorstellung nach 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Kassenöffnung 2 Uhr.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonntag, 16. Juni

Dichter- u

1. Ludwig van Beethoven: Sonate in G-Dur, Op. 30 No. 3: Allegro assai. Worte von Menotti.
2. Einführende Worte, gesprochen von ...
3. „An die Freunde“ – „Sehnsucht nach dem Ibykus“ – „Nur ...“
4. Ludwig van Beethoven: Sonate in G-Dur, Op. 30 No. 3: Adagio sostenuto-Präludium. Worte von Fritz Dietrich.

Logen und I. Rang 1,— Mk., Parkett 50 Pf.

Anfang 2¹/₂ Uhr.

Ein Schauspiel

Maximilian, regierender Graf von Moor
 Karl } seine Söhne
 Franz }
 Amalia von Edereich
 Spiegelberg }
 Schweizer } Libertiner,
 Grimm } nachher
 Razmann } Banditen
 Schufferle }
 Ha



(außer Abonnement):

ter-Matinée:

1. Violine op. 30 No. 3: Allegro assai. Worte von Fritz Dietrich-Köln.
2. „Herr Toggenburg“ – „Die Kraniche des Götz.“
3. Violine op. 47 (Kreutzer gewidmet): Finale presto. (Walter La Porte)

und Garderobengebühr wird nicht erhoben).

Anfang 2¹/₂ Uhr.

er.
Friedrich Schiller.

Libertiner nachher Banditen }
 Carl Ekert
 Ludwig Bettelheim-Gabillon
 Gustav Schwieger

 Heinrich Götz
 Theodor Stolzenberg
 Heinrich Matthaes
 Räuberbande, Nebenpersonen.

Der Ort der Geschichte ist in Deutschland. Die Zeit ohngefähr zwei Jahre.

Nach dem 3. und 4. Aufzuge 10 Minuten Pause. Vor den Pausen fällt der Hauptvorhang.

Preise der Plätze für die Schüler-Vorstellung:

Logen, I. Rang, I. und II. Parkett	Mark 1,00
III. Parkett und II. Rang	„ 0,50

Beginn der Vorstellung 2¹/₂ Uhr. Ende der Vorstellung nach 5¹/₂ Uhr. Kassenöffnung 2 Uhr.